
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

„Narrnkastl schau“ im Waldviertel:

Bühne frei für 68 Kunst- und Kulturprojekte
beim „Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2018“!

68 Projekte (davon 17 Schulprojekte) werden beim Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2018 vom 5. Mai bis 5. August 2018 im Waldviertel umgesetzt.

Die Projekte wurden aus 173 Einreichungen von einer 16-köpfigen Jury ausgewählt. Auf dem Programm steht ein spannender Mix aller Kunstsparten: Regionalgeschichte trifft auf zeitgenössische Kunst, Performance auf Theater, traditionelle Blasmusik auf neuartige Soundexperimente, Volkskultur auf Kabarett. Erstmals werden fünf der insgesamt 17 Schulprojekte in Kooperation mit dem Musikschulmanagement NÖ anlässlich dessen 60-jährigen Bestehens umgesetzt. Diese Zusammenarbeit soll langfristig weitergeführt werden.

Das gesamte Waldviertel wird bespielt: Unter den Spielorten befinden sich ungewöhnliche Spielorte wie z.B. die Blockheide bei Gmünd, der Sportplatz SV Appel Vitis oder der Schmal-spurbahnhof Gmünd. Vor dem Hintergrund des Festival-Mottos „Narrnkastl schau“ befassen sich viele Kunschtchaffende in ihren Projekten mit der Waldviertler Landschaft, mit Orten der Entschleunigung, der Entspannung und der Inspiration und loten Bedingungen kreativer Schaffensprozesse aus.

Dazu Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Das Viertelfestival ist ein traditioneller Fixpunkt des Kulturangebotes in Niederösterreich. Es hat sich als eine unverzichtbare Plattform für Vielfalt und Qualität vor Ort etabliert und garantiert damit Kunst und Kultur vor der Haustür. Viele Projekte und Initiativen erleben im Zuge eines Viertelfestivals NÖ ihren Startschuss. Sie verankern sich dauerhaft in der Region und sind somit ein nachhaltiger Impuls für das Kulturgeschehen vor Ort. Gerade in der heutigen Zeit ist die regionale Kulturarbeit als identitätsstiftender Faktor unverzichtbar“.

Das Festivalmotto „Narrnkastl schau“ verweist auf Intuition, Kreativität und Inspiration als grundlegende Elemente jedes künstlerischen Schaffens. Es fordert dazu auf, Neues zu denken und eine Umsetzung zu wagen. Das Narrnkastl steht dabei symbolisch für Freiräume und Utopien ebenso wie für Klamauk oder Dada. Dazu gehört auch, Sachzwänge, Erwartungen oder Ziele zu relativieren und spielerische Zugänge, offene Ausgänge, sogar Chaos zu ermöglichen. Traum dir dein Waldviertel. So wie es sein sollte. So wie es sein könnte.

Nachstehend eine Übersicht über die Veranstaltungen von 8. bis 23. Juni (chronologisch).
Detaillierte Informationen unter www.viertelfestival-noe.at.

Angelika Starkl: Für die Fisch. Kunst in und an der Thaya [Bildenden Kunst, Ausstellung]
Unter anderem mit der Frage, ob Kunst „Für die Fisch“ ist, befassen sich sieben Kunschtchaffende aus dem Waldviertel, dem Burgenland, aus Kärnten und Serbien im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung. Orte des Geschehens sind das Flussbad Thaya, die alte Selcherei und der überflutete Keller des Landgasthofs Haidl in Thaya. Kernstück des Kunst-Projekts ist ein auf der Thaya schwimmendes Aquarium von Angelika Starkl. Es befinden sich weder Wasser noch Fische darin, sondern der rosafarbene Schriftzug „furdiefisch“. Solarpanels bringen die Buchstaben zum Leuchten. Am Flussufer lässt Birgit Weinstabl Porzellanfische von den Ästen baumeln. Nichts ist, wo es hingehört. Ausgehend von den beiden Land-Art-Installationen am Fluss geht die Gruppenausstellung in einem ehemaligen Selch-Haus im Hinterhof des

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

Landgasthofs Haidl weiter. Darin tummeln sich skurrile Fisch-Zeichnungen und Fischpräparate von Gernot Fischer-Kondratovitch, großflächige Fangnetze aus Obst- und Gemüseketten von Jelena Mici und ein virtueller Tauchgang von Florian Lang. In einem überfluteten Keller unter dem Gasthof begegnet man Fischen aus Porzellan, während man einer Klanginstallation von Marc Bruckner und Paul Dengl lauscht, die vom Kampf zwischen Fisch und Fischer erzählt.

Termine / Programm / Orte: Fr 8. Juni, 18 Uhr, Landgasthof Haidl, Bahnhofstraße 2, 3842 Thaya: Eröffnung; Musik: Blasmusik Thaya, Marc Bruckner & Paul Dengl und Franz from Austria, im Anschluss Flussbad Thaya (Badg., 3842 Thaya). Landgasthof Haidl: Mo 8.30 – 24 Uhr; Di, Fr, Sa 8.30 – 22 Uhr; So 8.30 – 15 Uhr oder auf Anfrage: +43 -66 0-76 23 853. Flussbad Thaya: tgl. geöffnet. | Eintritt: freie Spende

Mit: Künstler: Marc Bruckner, Paul Dengl, Gernot Fischer-Kondratovitch, Florian Lang, Jelena Mici, Angelika Starkl, Birgit Weinstabl; Support: Manuel Biedermann, Rainer Kaltenbaek; Textbeitrag: Jakob Kraner; Grafik: Johannes Krenner.

Info: +43-660-76 23 853 (Angelika Starkl); www.haidl.at/fuerdiefisch; www.viertelfestival-noe.at/fuer-die-fisch
Projektleitung & Veranstalter: Mag. Angelika Starkl

Matthias Lackenberger, Thomas Hirt | Verein Kunstfabrik Groß Siegharts: ZeitKopfStand. Halte inne, werde sichtbar [Multimedia-Installation, Fotografie, Komposition]

Das Multimediaprojekt „ZeitKopfStand“ thematisiert die Qualität von Zeit in einer immer schnelllebigeren Welt. An mehreren Tagen werden belebte Schauplätze im Waldviertel mit einer Lochkamera aufgesucht und fotografiert. Das Fotografieren mit einer Lochkamera erfordert lange Belichtungszeiten. Nur wer stillhält und ausdauernd „ins Narrnkastl schaut“, ist auf dem Bild zu sehen. Während der Belichtungszeit werden die Geräusche der Umgebung aufgezeichnet.

In einer Ausstellung werden sowohl Bild- als auch Tonaufnahmen auf den Kopf gestellt präsentiert: In einer begehbaren Camera Obscura, einem dunklen Raum mit einem Loch in der Wand, werden die Positive der Fotos nach innen projiziert. Sofern man „ins Narrnkastl“ schaut und dem Auge Zeit lässt, rücken Oben und Unten wieder an den richtigen Platz. Die aufgenommenen Geräusche bilden die Grundlage für Kompositionen, die bei der Vernissage als Konzert live zu hören sind. Aus den Fotos generierte Visuals begleiten das Konzert.

Termine / Programm: Sa 9. Juni, 19 Uhr: Vernissage; 20 Uhr: Konzert. Die Ausstellung ist auch am So 10. Juni von 10 – 17 Uhr zugänglich.

Eintritt frei

Ort: 3812 Groß-Siegharts, Kunstfabrik Groß Siegharts, Karlsteiner Straße 4, Bezirk Waidhofen a. d. Thaya

Projektleitung: Matthias Lackenberger, Thomas Hirt

Veranstalter: Verein Kunstfabrik Groß Siegharts

Info: +43-664-88 606 792 (Matthias Lackenberger); www.viertelfestival-noe.at/zeit-kopf-stand

Regina Kubelka, Magdalena Pfeifer, Stephanie Tietz | Filmclub Drosendorf: Nächster Halt Narrnkastl! Lokschruppen der Träume [Workshop, Performance, Installation]

Das Narrnkastl, das im Rahmen des Projekts „Nächster Halt Narrnkastl“ an der Schnittstelle der alten Thayatalbahn und des neuen Thayatal-Radwegs aufgestellt wird, ist Workshopraum, Bühne, Installation und Ausstellungsraum zugleich. Grenzüberschreitend wie früher der Bahnanschluss sollen hier Austausch und Aufschwung initiiert, umgesetzt und wegweisend für die Zukunft werden.

Das Publikum ist eingeladen, bei den Workshops „mmm“ — movie: Filme zum Anfassen, move: Körper als Kunstwerk, material: Stahl zum Biegen — teilzunehmen. Das mit den Workshop-TeilnehmerInnen erarbeitete Film-, Bewegungs- und Kostüm-Material wird in einer Performance präsentiert. Anschließend ist die Narrnkastl-Installation noch für einige Tage öffentlich zugänglich.

ORT: 3830 Waidhofen an der Thaya, Bahnhof/Magazin, Bahnhofstraße 1

PROGRAMM & TERMINE: Sa 9. und So 10. Juni 10 – 17 Uhr: Workshop mmm zur Erarbeitung der Eröffnungsperformance; Anmeldung bis 28. Mai. Sa 16. Juni 19:30 Uhr: Performance; für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt! Do 21. und Fr 22. Juni 13 – 19 Uhr, Sa 23. Juni 11 – 19 Uhr, So 24. Juni 11 – 17 Uhr: Ausstellung. Das Narrnkastl ist zur Schau und Begehung geöffnet. MITWIRKENDE: Regina Kubelka, Magdalena Pfeifer, Stephanie Tietz sowie die TeilnehmerInnen des Workshops mmm
KARTEN & INFO:

Workshop mmm: 25 € | Anmeldung: Stephanie Tietz +43-699-19 246 354 kuenstlerinnenkollektiv.mmm@gmail.com

Performance: freie Spende Rauminstallation Narrnkastl: Eintritt frei

Info: +43-699-19 246 354 (Stephanie Tietz)

www.facebook.com/narrnkastl viertelfestival.noe.at/naechsterhalt-narrnkastl

PROJEKLEITUNG: Mag.a Regina Kubelka, Mag.a Magdalena Pfeifer, Mag.a Stephanie Tietz

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

Singgruppe Hardegg: Sängerfest in Hardegg. Kleine Stadt – großer Chorgesang [Ein Fest für Chöre]

Die Singgruppe Hardegg lädt zum „Sängerfest in Hardegg“, der kleinsten Stadt Österreichs im Herzen des Nationalparks Thayatal. Auf dem Programm stehen nach dem Festzug der Chöre die Festmesse — die „Missa Nova“ für gemischten Chor und Blasorchester von Daniel Muck — in der Pfarrkirche, sowie anschließend das „Offene Singen“ der Gastchöre im Pfarrgarten. Mit dem Sängerfest knüpft die Singgruppe Hardegg unter der Leitung von Karoline Schöbinger an die Tradition der „Hardegger Sängerfeste“ an, die bis in die 1950er Jahre gepflegt wurde und nach über 50 Jahren im Rahmen des Viertel festivals NÖ 2018 fortgesetzt wird.

PROGRAMM & TERMINE: So 10. Juni 14 Uhr: Eintreffen der Festgäste beim Uhrturm und Festzug zur Kirche 14:30 Uhr: Festmesse in der Pfarrkirche, anschließend „Offenes Singen“ der Gastchöre im Pfarrgarten

ORT: 2082 Hardegg, Pfarrkirche Hardegg, Kirchengasse 1, Bezirk Hollabrunn

MITWIRKENDE: Singgruppe Hardegg, KirchenmusikerInnen der Pfarre Hardegg, Gastchöre

Komposition: Daniel Muck

Musikalische Leitung:

Karoline Schöbinger

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Singgruppe Hardegg

Eintritt: freie Spende

Info: +43-664-91 06 076 (Karoline Schöbinger)

www.viertelfestival-noe.at/saengerfest-in-hardegg

PROJEKTLEITUNG: MMag. Karoline Schöbinger

Georg Libowitzky, Petra Traxler, Theatergruppe KUKUG: A Nette. Theater zum Mitbestimmen [Schauspielexperiment im Naturpark]

Das partizipative Theaterstück thematisiert die Selbstüberforderung vieler Menschen zwischen Familie, Beruf, FreundInnen und eigenen Interessen am Beispiel von A Nette. Die Einzigen, denen A Nettes ständige Überforderung auffällt, sind Anni und Etti. Die beiden wenden sich ans Publikum, um A Nette zu unterstützen. So entstehen überraschende Situationen und mögliche Impulse, um den Umgang mit den Mitmenschen zu überdenken. — Der Gmünder Autor Martin Traxler hat mit A Nette ein Stück entwickelt, dessen Szenen sich zu unterschiedlichen Handlungssträngen zusammensetzen lassen. So steht das Ensemble der Theatergruppe KUKUG vor der Herausforderung, jeden Abend ein neues Stück zu spielen — je nachdem, wie das Publikum entscheidet.

ORT: 3950 Gmünd, Naturpark Blockheide, beim Teufelsbett

PROGRAMM & TERMINE:

Do 14., Fr 15., Sa 16., Do 21., Fr 22., Sa 23. Juni: Beginn jeweils 20:30 Uhr Parkmöglichkeit beim Gasthaus Schüsselwirt, Grillensteinstraße 9 (Gehzeit ca. 10 min), Spieldauer ca. 80 min. Für Erfrischungen ist gesorgt, bei Schlechtwetter wird die Aufführung abgesagt!

MITWIRKENDE: Theatergruppe KUKUG

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Theatergruppe KUKUG – Kulturkulissee Gmünd

Eintritt: freie Spende

Info: +43-680-21 98 133 (Theatertelefon/Petra Traxler)

www.facebook.com/kulturkulissegmuend, www.viertelfestival-noe.at/a-nette

PROJEKTLEITUNG: Georg Libowitzky, Petra Traxler

Brigitte Meissl, Susanne Ganter-Ullmann, Christa Klinger | Gemeinde Ottenschlag:

JETZT in Ottenschlag. Interaktives Narrnkastlschaun [Installationen im öffentlichen Raum]

„JETZT“ ist der Titel einer Serie von „Narrnkastln“ bzw. Installationen im öffentlichen Raum Ottenschlags.

Dabei handelt es sich um Monitore, die Ausschnitte der Umgebung oder das Spiegelbild des Betrachters aufzeichnen und verfremden, sowie um Videoinstallationen, die den Wald als Ort des Narrnkastl-Schauens thematisieren. Außerdem zu sehen und zu begehen sind analoge, zum Teil begehbare Narrnkastl-Objekte.

PROGRAMM & TERMINE:

Do 14. Juni 18 Uhr: Vernissage; Begrüßung: Bgm. Christa Jager, Ottenschlag; einführende Worte: Jörg Miggitsch; Eröffnung durch Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann; Autorenlesung von Erich Dix aus seinem Buch „Flirr- Sinn“; musikalische

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

Umrahmung. Eine Station des Projektes „Es ist wie es sein soll – oder?“ wird ebenfalls im Rahmen der Vernissage eröffnet. Die Ausstellung ist von Fr 15. Juni bis Fr 29. Juni Mo bis Fr von 8 – 18 Uhr zugänglich.

ORT: 3631 Ottenschlag, Schloss Ottenschlag, Bezirk Zwettl

MITWIRKENDE:

KünstlerInnengruppe JETZT: Wolfgang Bauch, Susanne Ganter- Ullmann, Jutka Harmath, Traude Haslauer, Christa Klinger, Ilse Mayer, Brigitte Meissl, Erika Schreihans, Michael Zeiner, Susanne Zeiner

KARTEN & INFO:

Veranstalter: JETZT

Eintritt frei

Info: +43-676-76 03 460 (Brigitte Meissl)

kunst-jetzt.at, www.viertelfestival-noe.at/jetzt-in-ottenschlag

PROJEKTLEITUNG: Brigitte Meissl, Susanne Ganter- Ullmann, Christa Klinger

Johannes Holik, ENSEMBLE NEUE STREICHER | Herbert Frantes, NÖVOG Waldviertelbahn:

Schmalspurbahn-Menuette. Mozart zum Mittanzen [Klassische Musik, Tanz & Bahnfahren]

Beim gleichnamigen Projekt werden „Schmalspurbahn-Menuette“, die auf einem musikalischen Würfelspiel Wolfgang Amadeus Mozarts¹ beruhen, auf der Hin- und Rückfahrt mit einer Dampflokomotive auf den Bahnstrecken Gmünd — Litschau und Gmünd — Groß Gerungs gespielt und getanzt: Zu Beginn wird ein Menuett gewürfelt und dann — unter fachkundiger Anleitung von Ballettmeister Oleksandr Maslyannikovs und moderiert von Arabella Feyves — mit dem Publikum getanzt. An jeder Haltestelle wird wieder gewürfelt und es beginnt ein neuer Tanz zu einem neuen Menuett. Zum Abschluss der Fahrt findet am 16. Juni im Theater im Kopfbahnhof in Groß Gerungs und am 17. Juni im Kulturbahnhof in Litschau ein Konzert mit Werken von Mozart bis Johann Strauss rund ums Bahn-Fahren statt, bei dem auch die neuen „Schmalspurbahn-Menuette“ uraufgeführt werden.

PROGRAMM & TERMINE:

Sa 16. Juni 9:30 Uhr: Menuett im BH Gmünd; 10 Uhr Abfahrt; 10:30 – 10:50 Uhr Weitra; 11:15 – 11:45 Uhr

Steinbach; 12:30 – 13 Uhr Langschlag; 13:15 Uhr Gr. Gerungs; 14:30 – 15:45 Uhr KONZERT „Theater im

Kopfbahnhof“; 16 Uhr Rückfahrt | So 17. Juni 9:30 Uhr Menuett im BH Gmünd; 10 Uhr Abfahrt; 10:25 – 10:45 Uhr Alt Nagelberg; 11:15 Uhr Litschau; 11:30 – 12:45 Uhr KONZERT Kulturbahnhof; 13 Uhr Rückfahrt

ORT: 3950 Gmünd, Schmalspurbahnhof Gmünd

MITWIRKENDE: Lanner-Strauss Ensemble & Freddy Staudigl – Trompete, Maslyannikov Oleksander – Tanz, Arabella Feyves – Moderation/Tanz

VERANSTALTER: Ensemble Neue Streicher

Eintritt: zu den Menuetten an den Bahnhöfen Eintritt frei | Konzerte VVK 12 € / AK 15 € |

All-inclusive-Ticket 40 €

INFO Schmalspurbahn: +43-676-56 62 448, herbert.frantes@noevog.at

INFO Konzert: +43-650-26 43 357, ensemble@neuestreicher.at, (Johannes Holik)

www.neuestreicher.at, www.viertelfestival-noe.at

PROJEKTLEITUNG: Mag. Johannes Holik

Luitgard Eisenmeier, Natalie Deewan: Homestories im Palais Wild. Erdkeller, Eden, Eisenmeierei [Performance]

Im Rahmen von „Homestories im Palais Wild“ werden alle 21 Räume des ehemaligen Warenhauses

Leopold Breinessl, das von Luitgard Eisenmeier 2014 als Palais Wild neu eröffnet wurde, bespielt: Für das interessierte Publikum besteht die Möglichkeit, das Gebäude zu erkunden und zwischen Mangelstube und Elektromuseum, Rahmenhandlung und Rattenfalle, Hungerkasten und Rohrmonochord überraschende Entdeckungen zu machen. Ein Home-Story-Guide führt durch das Gelände, das Publikum fällt in NOENTRANCE und wird am Diwan, im Austraghäusl und am Holzküchenherd kulinarisch verwöhnt.

ORT: 3762 Blumau an der Wild 54, PALAIS WILD, Bezirk Waidhofen an der Thaya

PROGRAMM & TERMINE: So 17. Juni, So 1. Juli, So 15. Juli, Beginn jeweils 14:30 Uhr: Unverhoffte Entdeckungen in allen 21 Räumen des PALAIS WILD. Festes Schuhwerk anziehen! Während/nach der Palastwanderung gibt es Getränke, Snacks und das Hauptmenü.

MITWIRKENDE: Natalie Deewan (Home Story Guide), Luitgard Eisenmeier (Hausfrau), Hannelore und Diana Lazarus (Erzählerin und Enkelin), Sofia Ntontis (3D-EDEN-Schnitt), Beatrice Simonsen (Mini-Drama)

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Luitgard Eisenmeier

Eintritt: 12 € inkl. Essen & Getränke; Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei; Anmeldung erwünscht! luiteisen@gmail.com

Info & Anmeldung: Info: +43-664-31 55 266 (Luitgard Eisenmeier)

palaiswild.at, www.viertelfestival-noe.at/ homestories-im-palais-wild

PROJEKTLEITUNG: Luitgard Eisenmeier, Natalie Deewan

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

Brigitte Tauchner | Landespflegeheim Weitra: Die alten Narren. Erinnerungstheater
[Erinnerungstheater]

Mit dem Projekt „Die alten Narren“ stellt das sog.theater die Geschichten hochbetagter Menschen mit und ohne Demenzerkrankungen in den Mittelpunkt. Die SchauspielerInnen reagieren unmittelbar auf die erzählten Erinnerungen und setzen diese mit der Technik des Improvisationstheaters auf der Bühne um. Ihre Darstellung wird zu einer gemeinsamen Reise in die Vergangenheit und zu einer unterhaltsamen Form der Erinnerungsarbeit. Eingeladen sind die BewohnerInnen von Pflegewohnhäusern, Freunde, Verwandte, MitarbeiterInnen und alle, die Freude am gemeinsamen Geschichtenerzählen und Erinnern haben.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE:

Mo 18. Juni 14 Uhr, 3830 Waidhofen an der Thaya, Pflegeheim Waidhofen, Heubachstraße 6: SOG Playbacktheater

Di 19. Juni 15 Uhr, 3943 Schrems, Pflegeheim Schrems – Moorbathaus, Gärtnerstraße 2, Bezirk Gmünd: SOG

Playbacktheater Mi 20. Juni 15 Uhr, 3970 Weitra, Pflegeheim Weitra – Nordwaldheim, Zwettler Straße 1, Bezirk Gmünd: SOG Playbacktheater Do 21. Juni 15 Uhr, 3580 Horn, Stefansheim Horn, Stefansberg 12: SOG Playbacktheater

MITWIRKENDE:

Brigitte Tauchner, Johannes Polt, Andrea Gipperich, Franz Schiefer, Lia Tiefenbacher, Ivanca Muncan, Thomas Wolf, Julia Leichtfried, Leo Wagner

KARTEN & INFO:

Veranstalter: SOG. Theater Eintritt: freie Spende

Info: +43-664-31 47 991 (Brigitte Tauchner)

www.sog-theater.com, www.viertelfestival-noe.at/die-alten-narren

PROJEKTLEITUNG: Brigitte Tauchner

Karl Edlinger: East meets West Kremstal x 2. Kremstal trifft Kremstal [Folk & Volksmusik]

Bei „EAST meets West Kremstal x 2“ treffen die Kremstaler aus Senftenberg und Umgebung auf die Kremstaler aus Kremsmünster und Umgebung. Ort der musikalisch-kulinarischen Begegnung mit Wein, Most und Gstanzln ist die Burgruine Senftenberg. Die „Truderinger“ aus Kremsmünster bringen Ländler, Polka und spritzige Stückerln — alt überliefert, neu arrangiert. Die „Sauschneider“ aus Senftenberg verschaffen sich mit Gesang Gehör und mit Spott den Respekt jener, die sie musikalisch durch den Kakao ziehen. Die Bandbreite reicht von Märschen über Polka und Walzer bis zum „Traunviertler Ländler“.

ORT: 3541 Senftenberg, Burgruine Senftenberg, Bezirk Krems-Land

PROGRAMM & TERMINE:

Sa 23. Juni 16 Uhr: Einlass | 17 Uhr: Begrüßung und Präsentation der Kremstaler ab 17:30 Uhr: Musikprogramm; „Die Truderinger“ und die „Sauschneider“, anschließend Begegnungsfest

MITWIRKENDE: Verein zur Erhaltung der Burgruine Senftenberg, Winzer der Gemeinde Senftenberg, „Die Truderinger“ und die „Sauschneider“, Musikgruppen aus dem Kremstal in Oberösterreich

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Karl Edlinger

Eintritt frei

Info: +43-676-39 62 215 (Karl Edlinger)

www.burgruinesenftenberg.at, www.viertelfestival-noe.at/east-meets-west-kremstal

PROJEKTLEITUNG: Karl Edlinger

Laufende Projekte:

Angelika Wurz, Peter Fürnweiger: Naturschatzroute. Erkundungstour mit Rätselraten
[Landschaftsinstallation]

Unter dem Titel „Naturschatzroute“ wird eine Rätselrallye der besonderen Art geboten: In Heidenreichstein sowie an besonderen Plätzen entlang von Waldwegen in der Umgebung wurden QR-Codes angebracht. Diese dienen als Leitsystem auf einer Reise voller Überraschungen. Bei jeder Station muss ein Rätsel gelöst werden, um zur nächsten Etappe zu gelangen. Einige Rätsel und Plätze enthalten einen Hinweis auf einen richtigen Schatz — eine kleine Schatztruhe mit Keramikmünzen der Heidenreichsteiner Künstlerin Birgit Weinstabl. Jeweils eine der Münzen mit der Silhouette der Burg Heidenreichstein darf mitgenommen werden und auf Reisen gehen. Die Erkundungstour wird nach Ende des Viertelfestivals NÖ 2018 weiterhin zur Verfügung stehen.

PROGRAMM & TERMINE: Die Erkundungstour wird nach Ende des Viertelfestivals NÖ 2018 weiterhin zur Verfügung stehen.

ORT: 3860 Heidenreichstein, Zentrum Naturpark Heidenreichsteiner Moor, Waidhofener Straße 80, Bezirk Gmünd

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach
Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625
viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

MITWIRKENDE: Birgit Weinstabl, Carola David, Peter Fürnweger, Georg Wurz

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Angelika Wurz, B.Sc.

Eintritt frei

Info: +43-664-44 08 189 (Angelika Wurz)

www.naturschatzrouten.at; www.viertelfestival-noe.at/ naturschatzroute

PROJEKTLEITUNG: Angelika Wurz, B.Sc., Birgit Weinstabl

Karl Immervoll: PasSIEv enERGie Pavillon. Der verrückte Pavillon [Installation / erneuerbare Energie]

Mit der Ausstellung „PasSIEv enERGie Pavillon“ soll für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert und der Blick auf erneuerbare Energien gelenkt werden. In und rund um den Solarpavillon sind Installationen des Künstlers Paul Seidl zu sehen. Parallel dazu dreht die Jugendgruppe der Bühne Heidenreichstein den Film „Strahlende Zukunft“.

PROGRAMM & TERMINE: Mo 7. Mai bis So 5. August: Die Kunstinstallationen in und rund um den PasSIEv enERGie Pavillon sind ganztägig zu besichtigen. Stärkung im Naturparkstüberl möglich, Öffnungszeiten siehe www.moornaturpark.at

ORT: 3860 Heidenreichstein, Naturpark Heidenreichsteiner Moor, Waidhofener Straße 80, Bezirk Gmünd

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Karl Immervoll

Eintritt: freie Spende

Info: +43-676-826 688 178

(Karl Immervoll)

www.waldviertler-regional.at

www.viertelfestival-noe.at/passiev-energie-pavillon

PROJEKTLEITUNG: Karl Immervoll

Doris Maurer & Verein Waldviertler Kernland:

Es ist wie es sein soll — oder? Waldviertler Landleben [Landschaftsinstallationen & Film]
Im Rahmen des Alltagskulturprojekts „Es ist wie es sein soll — oder?“ sind interessierte BesucherInnen eingeladen, durch die fünf Gemeinden der Kleinregion „Waldviertler Kernland“ zu wandern, in speziell dafür eingerichtete „Narnnkastln“ zu schauen, via QR-Code Kurzfilme über den Lebensalltag der Waldviertler anzusehen und so das Leben auf dem Lande zu erkunden.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE:

So 6. Mai bis So 5. August, Waldviertler Kernland, Bezirk Zwettl. Die Termine für die Eröffnungen in Albrechtsberg, Bärnkopf, Großgöttfritz, Kottes-Purk und Weinzierl am Walde sowie weitere Infos auf www.waldviertler-kernland.at

Do 14. Juni 18 Uhr: 3631 Ottenschlag, Schloss Ottenschlag; So 24. Juni 14 Uhr: 3914 Waldhausen 4; So 24. Juni 18 Uhr:

3632 Bad Traunstein, Wachtsteingelände; So 5. August 14 Uhr: 3631 Kirchschlag 2

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Verein Waldviertler Kernland

Eintritt frei

Info: +43-681-81 844 938 (Doris Maurer)

www.waldviertler-kernland.at, www.viertelfestival-noe.at/es-ist-wie-es-sein-soll-oder

PROJEKTLEITUNG: Doris Maurer, M.A.

Georg Walter: Ein Zipfel vom Paradies. klemuwa.inspiration.event

Beim Projekt „Ein Zipfel vom Paradies“ macht sich eine KünstlerInnen-Gruppe aus dem Waldviertel in Form einer vielschichtigen Ausstellung auf die Suche nach dem Paradies. Das „klemuwa“, das kleinste Museum des Waldviertels in Langschlag, wurde nicht zuletzt wegen seiner zauberhaften Lage zum Ausstellungsort gekürt.

PROGRAMM & TERMINE: Do 28. Juni 19 Uhr: „Paradiesische Genüsse“ – Das Dinner im Paradies Do 12. Juli 19 Uhr: „The story of Mountainbike Orienteering“ – Eröffnung der sporthist. Ausstellung im klemuwa aus Anlass der Mountainbike-Orientieering-WM

ORT: 3912 Grafenschlag, klemuwa – Das kleinste Museum des Waldviertels, Langschlag 16, Bezirk Zwettl

MITWIRKENDE: Georg u. Gabi Walter, Claus Schindler, Martin Rehberger, Karoline Grill, Julia Walter, Wolfgang Vogl, Jakob Walter, Richarda Mayer, Beate Zottl, Erwin van Dijk

KARTEN & INFO: Veranstalter: Georg Walter

Eintritt: freie Spende

Dinner im Paradies nur auf Vorbestellung!

Info: +43-680-55 33 586 (Georg Walter)

www.klemuwa.at, www.viertelfestival-noe.at/ein-zipfel-vom-paradies

PROJEKTLEITUNG: Georg Walter

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

Birgit Ofner | ARGE Kultur im Pyjama: KUNST ma Horn ... zeigen. Horner Open-Air-Galerie
[Kunst im öffentlichen Raum]

Im Rahmen von „KUNST ma Horn ... zeigen“ wird Horn zur Freiluftgalerie. Bestehende Objekte in der Stadt verwandeln sich durch überraschende künstlerische Interventionen in zeitgenössische Kunst. Die Bandbreite reicht von interaktiven Installationen und unerwarteten Performances bis zu Bildern und Skulpturen im Stadtraum. — Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

ORT: 3580 Horn, Stadtpark Horn, Frauenhofner Straße 2

PROGRAMM & TERMINE:

Sa 12. Mai 16:30 Uhr: Eröffnung der Vernissage, Ansprachen Bürgermeister und Kuratorin, Musikgruppe und Galerishop 17 Uhr: Beginn der Führung. Die Ausstellung ist von Sa 12. Mai bis So 5. August von 0 – 24 Uhr mit Audio-Guide-App selbstständig zu erkunden.

MITWIRKENDE: Arbeitsgemeinschaft „Kultur im Pyjama“

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Kultur im Pyjama

Eintritt frei

Das Verzehren von mitgebrachten Speisen und Getränken ist erlaubt und das Mitbringen von Haustieren gestattet.

Info: +43-660-82 69 361 (Birgit Ofner)

www.viertelfestival-noe.at/kunst-ma-horn-zeigen

PROJEKTLÉITUNG: Dipl.-Ing. Birgit Ofner

Waldviertel Akademie: Lebens(T)raum Waldviertel. Unsere Schätze sichtbar machen
[Kunstinstallation & Kulturprogramm]

Ziel des Projekts „Lebens(T)raum Waldviertel“ ist, die Schönheit des Waldviertels und seine hohe Lebensqualität anhand der drei Themenfelder Kunst & Kultur, Genuss & Tourismus sowie Wirtschaft für eine breite Öffentlichkeit mit einer großen Ausstellungsinstitution aus 100 transparenten Würfeln sichtbar zu machen. Die Würfel sind mit Kostproben des „Best of Wald4tel“ aus oben genannten Themenfeldern gefüllt. Zusätzlich stehen ExpertInnengespräche, Lesungen, Präsentationen und Musik auf dem Programm.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE:

Di 5. bis Fr 22. Juni, Foyer der Waldviertler Sparkasse, Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl: „Wirtschafts(T)raum Waldviertel“

Di 3. bis Fr 27. Juli, Foyer der Stadtamtes Gmünd, Schremser Straße 6, 3950 Gmünd: „Genuss(T)raum Waldviertel“

Di 31. Juli, Hof des Gründerhauses, Hauptplatz 9, 3830 Waidhofen an der Thaya: Abschlusspräsentation mit Kulturfest

MITWIRKENDE:

Künstlerinnen & Künstler, Wirtschaftstreibende, Tourismusverantwortliche, Produzenten, Wissenschaftler und viele mehr – aus dem Waldviertel und weit darüber hinaus!

KARTEN & INFO:

Veranstalter: WALDVIERTEL AKADEMIE

Eintritt frei

Info: +43-664-38 18 196 (Christoph Mayer)

www.waldviertelakademie.at www.viertelfestival-noe.at/lebenstraum-waldviertel

PROJEKTLÉITUNG: WALDVIERTEL AKADEMIE

Florent Souly, Reinhard Mader, Anetta Luberdá: Wald4Tour. Mobiler Wald4tler Stammtisch
[Installation & Kultur-Programm]

Der von Architekt Florent Souly designte „Mobile Wald4tler Stammtisch“ zieht als geheimnisvolle Box auf Rädern durch das Waldviertel. Es handelt sich dabei um ein High-End-Lastenrad, das rasch zum „Mobilen Waldviertler Stammtisch“ umgebaut werden kann. Der Stammtisch ist während des gesamten Festivalzeitraums bei Kulturveranstaltungen im Waldviertel präsent und sorgt für unvergessliche Erlebnisse: sei es beim TREE OF LIFE Festival in Kautzen, beim Raabser Frühling oder beim ÜBERGÄNGE–P ECHODY-Festival in Gmünd, sei es im Museum, beim örtlichen Sportplatz oder mitten im Wald. Wer Dokumentationsfotos vom Mobilen Wald4tler Stammtisch in den sozialen Netzwerken unter #Wald4tour postet, nimmt an einem Gewinnspiel teil und kann mit etwas Glück tolle Preise gewinnen.

Termine / Programm / Orte: Sa 23. und So 24. Juni, 3553 Schiltern: ARCHE NOAH Schaugarten

Sa 14. Juli 18 Uhr, 3532 Rastendorf: Ton & Licht am Ottensteiner Staudamm

Sa 28. und So 29. Juli, 3950 Gmünd: ÜBERGÄNGE – P ECHODY-Festival

Sa 4. August, Alte Bobbin Fabrik, 3950 Gmünd: Projektabschluss - party! Details auf www.facebook.com/WALD4TOUR

Eintritt: Eintrittspreise variieren je nach Standort, Programm beachten! Details und Reservierung auf

www.facebook.com/WALD4TOUR; reservierung.wald4tour@outlook.com

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

Mit: Florent Souly –Design; Veranstaltungsgestaltung – Anetta Lubberda & Reinhard Mader

Projektleitung: Dipl. Ing. Florent Souly, Reinhard Mader, Anetta Lubberda

Veranstalter: Reinhard Mader

Info: +43-699-10 805 056 (Florent Souly); www.facebook.com/wald4tour; www.viertelfestival-noe.at/wald4tour

Engelbert Reis: Die Welt steht Kopf. Camera obscura [Landschaftsinstallation]

Mit der Landschaftsinstallation „Camera obscura“ wird der Menschheitstraum von der Aufhebung der Schwerkraft thematisiert: Auf dem Wörth in Gars am Kamp entsteht eine zwei Kubikmeter große, begehbare Camera obscura, ein lichtdichter Raum. Ein kreisrundes Loch in der Wand gibt den Blick auf den Kamp, die Kampwehr und eine Bogenbrücke frei. Auf den verspiegelten Außenseiten sieht man das Abbild der realen Umgebung, im Inneren einen auf den Kopf gestellten Wirklichkeitsausschnitt: Der Kamp fließt nach oben. Beim Betreten des lichtdichten Raums gewöhnt sich das Auge nur langsam an die Dunkelheit. Nach einer Weile hat das Gehirn verstanden, dass die Darstellung Kopf steht, und stellt das Bild wieder auf die Füße.

PROGRAMM & TERMINE: Die Camera obscura ist bis 5. August 2018 frei zugänglich.

ORT: 3571 Gars am Kamp, Wörth, Babenbergerstraße 1, Bezirk Horn

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Engelbert Reis

Eintritt frei

Info: +43-664-35 56 914

(Engelbert Reis)

www.viertelfestival-noe.at/die-welt-steht-kopf

PROJEKTL EITUNG: Engelbert Reis

subetasch — Verein zur Förderung antikommerzieller Kunst und Subkultur: Archiv der guten Vorsätze. Ein Subetasch-Motel-Projekt [Bildende Kunst: Ausstellung]

Das Ausstellungsprojekt „Archiv der guten Vorsätze“ macht eine Reihe ungewöhnlicher, künstlerischer Angebote zur Entschleunigung. Ort des Geschehens ist das „Motel der Subetasch“ im oberen Wald-viertel nahe der tschechischen Grenze bei Gmünd, das dank seiner günstigen Lage leicht erreichbar und somit ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung des eigenen Narrnkastls ist.

PROGRAMM & TERMINE: Sa 4. August 18 Uhr: Finissage und gemeinsamer Abschluss-Event mit „Wald4Tour – der Mobile Waldviertler Stammtisch“. Präsentationen des Kassetten-Labels „Rat Rights“; live Apocalypso Mike, anschl. DJs

ORT: 3950 Gmünd, Bobbin Fabrik, Roseggergasse 2

MITWIRKENDE: Amin Hak-Hagir, Euforia & Herbst, Lisa Pichler & Johannes Binder, Magdalena Wurth & Moritz Wildenauer, Melanie Gabler & David Cornelius, Petra Winkler, Renate Nigischer, Roman Wurz, Sebastian Leopold, Tobias Schermann & Reiner Österreicher

VERANSTALTER: subetasch – Verein zur Förderung antikommerzieller Kunst und Subkultur | Eintritt: freie Spende

INFO: +43-680-11 92 321 (Johannes Bode)

subetasch.org, www.viertelfestival-noe.at/archiv-der-guten-vorsaetze

PROJEKTL EITUNG: Mag. Johannes Bode/Subetasch

Veronika Schroll | Thomas Heindl: Wunderboxen. Irritation am Lebensweg [Wandern auf den Spuren des eigenen Lebens]

Im Rahmen von „Wunderboxen“ kann man auf einem Weitwanderweg der besonderen Art dem eigenen Leben auf die Spur kommen. Gemeinsam schufen 22 Gemeinden im südlichen Waldviertel aus der Verbindung von Ysperweitentalweg und Kremstalweg den 260 Kilometer langen „Lebensweg“, dessen 13 Etappen wichtige Lebensabschnitte von der Geburt bis zum Tod symbolisieren. Die Wunderboxen sind Audio-Installationen entlang des Wegs, die zum Nachdenken und genussvollen Entschleunigen anregen sollen.

ORT: 3650 Braunegg, Bezirk Melk

MITWIRKENDE: Die 22 Gemeinden des Projekts Lebensweg

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Dipl.-Ing. Thomas Heindl

Eintritt frei

Info: +43-680-12 83 063 (Vera Sardinsek)

www.lebensweg.info www.viertelfestival-noe.at/wunderboxen

PROJEKTL EITUNG: Dipl.-Ing. Thomas Heindl, Veronika Schroll

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

Tania Berger | Verein raumgreifend: Schöner Wohnen. Ein Dach über dem Kopf haben [Open-Air-Installation & Ausstellung]

„Schöner Wohnen“ ist der Titel sowohl einer Installation zu Feldforschungszwecken als auch einer Ausstellung über prekäres Wohnen und Obdachlosigkeit im wettergeschützten, mit Sofa, Teppich, Beistelltisch, Fernseher, Stehlampe und Rüscheendeckel möblierten Bereich unter einer Brücke in Krems. Bei der Ausstellung, die in Kooperation mit der Abteilung für Migration und Globalisierung (MIG) der Donau-Universität Krems durchgeführt wird, werden Daten, Fakten und Denkanstöße rund um das allgemeine Menschenrecht auf würdiges Wohnen unter Einbeziehung von Erfahrungen aus den Partnerländern Indien und Äthiopien präsentiert. Denn über eine Milliarde Menschen leben weltweit unter prekären Bedingungen in Stadtvierteln mit ungenügender Infrastruktur. Diese Slums erfüllen jedoch eine wichtige Funktion: Sie stellen oft den einzigen leistbaren Wohnraum für einkommensschwache Gruppen dar. Das MIG koordiniert derzeit zwei Forschungsprojekte zu diesem Thema mit Partner-Universitäten aus Indien und Äthiopien. Erste Ergebnisse werden in diesem Rahmen unter der Brücke präsentiert, um dazu anzuregen, sich mit der Bedeutung des sprichwörtlichen „Dach über dem Kopf“ auseinanderzusetzen. Ziel ist, für die Folgen von uneingeschränkter Kommodifizierung von Wohnraum zu sensibilisieren und aus den Erfahrungen der afrikanischen und indischen Partner-Universitäten zu lernen. Aktuelle Infos zum Projekt werden zeitnah auf dem Blog <https://wohnmanagement.wordpress.com> veröffentlicht.

PROGRAMM & TERMINE: Von Di 22. Mai bis Fr 22. Juni ist das „Forschungslabor für Alltägliches“ geöffnet. ForscherInnen sind zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten bei der Arbeit anzutreffen.

ORT: 3500 Krems, Am Kremser Treppelweg, unter der Brücke der B3748°24'20.12"N & 15°37'29.96"E

VERANSTALTER: Dr. Tania Berger | Eintritt frei!

INFO: +43-664-38 40 040 (Tania Berger), www.viertelfestival-noe.at, schoener-wohnen

PROJEKTLEITUNG: Dr. Tania Berger

Josef Koppensteiner | Quintbrass: Närrisches in der Kirchenmusik. Wenn Ernstes aus der Reihe tanzt [Kirchenmusik neu interpretiert]

Das Brassensemble Quintbrass und das Vokalensemble Oktava bringen „närrische“ Werke in ehemaligen Kirchen zur Aufführung.

Wenn Komponisten „ins Narrnkastl“ schauen, entstehen auch auf dem Gebiet der Kirchenmusik bisweilen überraschende, innovative, ja sogar kontroversielle Werke. Obwohl sie Jahrhunderte lang nur der Liturgie dienten, wagten auch Musiker immer wieder musikalische Experimente und entwickelten die Musik auf diese Weise weiter. Das Brassensemble Quintbrass und das Vokalensemble Oktava werden ausgewählte Kompositionen wiedergeben, neu interpretieren oder ihren Einsatz in der Kirche reflektieren. Die Bandbreite der Kompositionen reicht von Joseph Haydns „Kyrie“ und Georg Friedrich Händels „Baccus Blessings“ über Erik Saties „Messe für die Armen“ bis zu Leonard Cohens „Halleluja“ und Bobby McFerrins „The 23 Psalm“.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE: Fr 22. Juni 19 Uhr, 3922 Großschönau, Kirche am Johannesberg, Harmannstein, Bezirk Gmünd. Dauer der Konzerte: jeweils ca. 75 Min.

MITWIRKENDE: Brassensemble Quintbrass und Vokalensemble Oktava

VERANSTALTER: Quintbrass |

Eintritt 17 € / ermäßigt 12 € (Lehrlinge, SchülerInnen, StudentInnen, Präsenz- und Zivildienstler); bis 15 Jahre Eintritt frei | Karten nur an den Konzertkassen

INFO: +43-664-54 70 651, (Josef Koppensteiner) www.quintbrass.at, www.viertelfestival-noe.at/

PROJEKTLEITUNG: Dipl.-Ing. Josef Koppensteiner

Dr. Renate Pitroff, Christoph Theiler: Bandsalat und Lochschrift. Kette, Schuss, Computer [Soundinstallation & Komposition]

Gegenstand des Multimedia-Projekts „Bandsalat und Lochschrift“ sind Form und Inhalt von Zeichen sowie die Verarbeitung von Information.

Jedes Schrift-Zeichen hat seine Bedeutung und in Kombination mit anderen Zeichen entsteht Sinn. 1805 wurde der Jacquard-Webstuhl erfunden. Seine Steuerung basiert auf Lochkarten, in die durch Stanzen ein Programm eingeschrieben wird. Dadurch wurde die Methode von Verschriftlichung revolutioniert: Das Zeichen wird nicht mehr auf das Trägermedium geschrieben, sondern gelocht. Das Loch, selbst ein Symbol für das Nichts, bleibt als einziges Element der Sinnbildung übrig, was dazu führt, dass der Inhalt

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

nicht mehr direkt gelesen werden kann: Jetzt muss man wissen, zu welcher Maschine das Muster der Löcher gehört. Ob die Lochreihen nun einen Webstuhl steuern, einer Spieluhr schöne Melodien entlocken, die Bewegungsabläufe eines Ringelspiels organisieren oder die Überweisungen auf einem Bankkonto saldieren sollen. Das Projekt setzt hier an und sprengt die fixe Verbindung zwischen Lochkarte und dazugehöriger Maschine. Aus den Datensätzen der Lochkarten, wie sie im Webstuhlmuseum in Groß Siegharts aufbewahrt werden, entstehen eine Klanginstallation und eine Klangkomposition.

ORT: 3812 Groß-Siegharts, Kunstfabrik Groß Siegharts, Karlsteiner Straße 4, Bezirk Waidhofen an der Thaya
PROGRAMM & TERMINE: Öffnungszeiten der Ausstellung: Sa 26. 5. – So 1. 7. 2018, Mi bis So von 13 – 18 Uhr

MITWIRKENDE: Christoph Theiler, Renate Pittroff

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Mag.art. Günther Gross

Eintritt frei

Info: +43-676-30 98 066 (Christoph Theiler)

www.wechsel-strom.net, www.viertelfestival-noe.at/bandsalat-und-lochschrift

PROJEKTLEITUNG: Dr. Renate Pittroff, Christoph Theiler

Claudia K. Gangl | SZENE Waldviertel: Wirtshauskultur an der Grenze. Grenzland-Kultur-Tour [Musik & Literatur im Wirtshaus]

Beim Projekt „Wirtshauskultur an der Grenze“ werden 15 Gasthäuser zwischen Hardegg und Harbach von 1. Juni bis 1. Juli jeweils an den Wochenenden zur Bühne für über 30 Kultur-Events — für humorige und spannende Lesungen ebenso wie für Live-Konzerte aus verschiedensten Genres wie Folk, Singer-Songwriter, British-Pop, Jazz und Blues. Auf diese Weise soll an die Tradition, dass Waldviertler Dorfwirtshäuser in früheren Zeiten auch lokalen Kultur-Veranstaltungen eine Bühne boten, angeknüpft werden.

Bespielt werden unter anderem das Gasthaus Blei in Hözelsdorf, das Gasthaus Failler „Zum goldenen Lamm“ in Drosendorf, das Gemeindestüberl in Waldkirchen, das Freizeithaus in Langau, das Gasthaus „Dorf Bründl“ in Niederschrems und das Gasthaus Irschik in Weikertschlag.

Die Veranstaltungsreihe startet am Hauptplatz in Raabs. Bei Schönwetter spielen die Bands Open-Air-Konzerte. In Weikertschlag an der Thaya sorgt eine große Abschlussparty mit international besetzten Bands für einen fulminanten Schlussakkord.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE:

Fr 1. Juni 3820 Raabs an der Thaya, Bezirk Waidhofen an der Thaya: Beginn der Tour; freitags, samstags und zum Sonntagsfrüh-schoppen Livemusik und Lesungen in verschiedenen Wirtshäusern an der Grenze. Veranstaltungsorte und detaillierte Infos unter www.wirtshauskulturandergrenze.at

VERANSTALTER: Stephan Rabl / SZENE Waldviertel | Eintritt frei!

INFO: +43-660-13 13 100 (Claudia K. Gangl)

www.wirtshauskulturandergrenze.at, www.viertelfestival-noe.at, wirtshauskultur-an-der-grenze

PROJEKTLEITUNG: Claudia K. Gangl

Rainer Vogler: fünfeckat & kroasrund. Stein, Holz & Glas [Landschaftsinstallation]

Das Projekt „fünfeckat & kroasrund“ rückt die Materialien Stein, Holz und Glas, die für die Menschen im Waldviertel Jahrhunderte lang große wirtschaftliche Bedeutung hatten, in den Mittelpunkt. Mit Unterstützung der ARGE Trockensteinbau wird eine fünfeckige Stein-Pyramide mit Holz- und Glaselementen errichtet. Im Zentrum steht die Utopie, die rosarote Brille wird subjektive Wirklichkeit. Die Installation lädt die BesucherInnen dazu ein, den Alltag bewusst zu unterbrechen, einen Augenblick inne zu halten und kurz, alles los zu lassen.

PROGRAMM & TERMINE: Mi 20. Juni 9 Uhr: Der Tag der Steintherapie Fr 27. Juli 18 Uhr: Die Nacht des Träumens.

Aufführung Living Plants, Open-Air-Kino, Weindegustation

Sa 4. August 17 Uhr: Der Abend des Sternen- und Glasschauens. Verkostung von Waldviertler Produkten

ORT: 3550 Langenlois, Weinweg Langenlois, Loisium-Allee, Koord.: 48.480586, 15.676533, Bezirk Krems-Land

MITWIRKENDE: ARGE Trockenstein, Dry Stone Wall Association of Ireland: Steinkünstler Christian Helling (D/IRE)

Renate Löbbecke (D) Loisium, Gartenbauschule Langenlois, Weinbauschule Krems & Weinstadt Langenlois

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Rainer Vogler

Eintritt frei

Info: +43-676-59 57 626 (Rainer Vogler)

www.wbs-krems.at, www.viertelfestival-noe.at/fuenfeckat-kroasrund

PROJEKTLEITUNG: Rainer Vogler

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 8. Mai 2018

Viertelfestival Niederösterreich
Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)
Petra Decrinis (Assistenz)

Cornelia Wiesner und Manuela Winkler (Sachbearbeitung)
Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234-0
viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Mit Unterstützung von:
Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)
BKA – Bundeskanzleramt Kunst & Kultur

Sponsoren & Medien-PartnerInnen:
NÖ Versicherung; NÖ Nachrichten; ORF Niederösterreich; Ö1-Club